

Zeitschrift: Infokara Deutschschweiz
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Palliativmedizin
Band: - (1994)
Heft: 36

Artikel: Schmerztherapie : Erfolgsversprechend, Vernachlässigt
Autor: Stoutz, Noémi de
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schmerztherapie

Erfolgversprechend, Vernachlässigt

Noémi D. de Stoutz, St. Gallen

Artikelbesprechung über Cleeland DS, Gonin R, Hatfield AK, Edmonson JH, Blum RH et al. : Pain and its treatment in outpatients with metastatic cancer. N Engl J Med 1994; 330: 592-596.
 Erschienen in Schweiz Med Wochenschr 1994; 124: 1984-1985

Die an 54 Zentren der Eastern Cooperative Oncology Group (ECOG) durchgeführte Studie sollte zeigen, in welchem Ausmass die (notorisch ungenügende) medikamentöse Analgesie von den WHO-Richtlinien zur Tumorschmerzbehandlung abweicht.

Mittels Fragebögen wurden 267 Patienten nach Art und Stärke ihrer Schmerzen, nach schmerzbedingten Behinderungen und nach der Wirksamkeit ihrer Schmerzmedikamente befragt. Ihre Aerzte wurden befragt nach dem klinischen Zustand der Patienten, nach verschiedenen Schmerzparametern und nach den verordneten Analgetika.

Mit dem aus subjektivem Schmerzerleben, Analgetikaverordnung und WHO-Empfehlungen konstruierten Pain Management Index (PMI) wurde gemessen, wie adäquat die Medikamente waren. Negative PMI-Werte bedeuten inadäquate, positive eine adäquate Therapie. Dabei werden Dosierung, Dosisintervalle und anderes, was die Wirksamkeit der Therapie beeinflusst, nicht berücksichtigt. 62% der Patienten litten an bedeutenden Schmerzen (über 5/10 auf 10-stelligen Skalen), davon erhielten 42% gemäss PMI zu schwache Analgetika.

Folgende Prädiktoren für inadäquate Analgesie wurden ermittelt: Diskrepanz in der Einschätzung der schmerzbedingten Behinderung durch Arzt und Patient - nicht krebsbedingte Schmerzen - besserer Allgemeinzustand - Alter über 70 Jahre - weibliches Geschlecht - Zugehörigkeit zu ethnischen Minderheiten.

Diese Studie zeigt nichts Neues: Es ist bekannt, dass Krebspatienten mit Schmerzen zwar irgendwelche Analgetika erhalten, aber deren Wirksamkeit selten verifiziert wird. Es erstaunt auch nicht, dass "Alte, Frauen und andere Minderheiten" am schlechtesten analgetisch versorgt werden. Dass so schlechte Resultate gefunden wurden, trotz der Benützung des undifferenzierten, überoptimistischen PMI, trotz der Beschränkung auf hochspezialisierte Onkologiezentren, ist erschütternd. Dabei ist Schmerzfreiheit ein durchaus erreichbares Ziel. Ob DurchschnittsschweizerInnen oder gar DurchschnittsfremdarbeiterInnen auf bessere Behandlung zählen können ?